

[8930.] Um Collisionen zu vermeiden!

In meiner Buchhandlung wird nächstens im Deutschen erscheinen:

J. Fenimore Cooper, Lucy Hardinge: a second series of afloat and ashore.

Nordhausen, den 12. December 1844.

C. F. Fürst.

Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[8931.] Wiederholte Bitte um Rücksendung.

Diesterweg's Wegweiser. 1. Lief.

und

Spieß, Anhang zu seinen latein. Übungsbüchern fehlen mir sowohl auf hiesigem, wie auf dem Leipziger Lager. Ich richte daher wiederholentlich an alle Sortimentshandlungen, bei denen Beides überflüssig lagert, die Bitte, mir solche Exemplare je eher je lieber zu **remittiren**.

Essen, im Decbr. 1844.

G. D. Bädeler.

[8932.] Zurück erbitten wir uns dringend alle unverkauften Exemplare von „Löhe's Agende für christl. Gemeinden des luth. Bekenntnisses.“

Nördlingen, d. 12. Decbr. 1844.

C. S. Beck'sche Buchhandlung.

[8933.] Keine Bjährigen Disponenden!

Ich erbitte mir hiermit von allen Handlungen, die es betrifft, von den Disponenden aus der Jahresrechnung 1843 alles noch vorrätliche ausdrücklich zurück.

Nürnberg, 10. Decbr. 1844.

Joh. Leonh. Schrag.

Vermischte Anzeigen.

[8934.]

Circular.

Weimar, den 20. November 1844.

P. P.

Hiermit zeigen wir Ihnen ergebenst an, wie wir übereingekommen sind:

- 1) dass ich, der Ober-Medicinalrath Dr. v. Froriep zu Weimar, die beiden Handlungen: das *Landes-Industrie-Comptoir* und das *Geographische Institut*, meinem Sohne, dem Königl. Medicinalrath und Professor Dr. R. Froriep zu Berlin, kraft eines, am 18. November dieses Jahres abgeschlossenen Contracts, käuflich überlassen habe, und jetzt als Eigenthümer und Dirigent der Handlungen abtrete und letztere frischeren Kräften übergebe;
- 2) dass ich, der Medicinalrath Dr. R. Froriep, fort hin jene beiden Handlungen allein fortsetze und die Liquidation aller Activa und Passiva übernehme.

Dieser Schritt macht übrigens durchaus keine Abänderung in dem Geschäftsgange der Handlungen, als dass dem Geschäftsführer, Herrn J. A. Fr. Förster, die Procura übertragen worden ist.

Wir empfehlen uns Ihrem ferneren Wohlwollen und beharren mit grösster Hochachtung

Ihre

ergebensten

L. F. v. Froriep, Dr.
Dr. R. Froriep.

Unserem Circular vom 20. vorigen Monats fügen wir noch hinzu:

1. dass wir vom 1. Januar 1845 an die Buchführung beider Institute unter der Firma des Unterzeichneten vereinigen werden, ohne jedoch die Firma unseres Geographischen Instituts aufzuheben, welche auf dessen Verlagsartikeln fortbestehen wird;
2. dass wir vom 1. Januar 1845 an unsere Rechnungen in Thalern zu 30 Silbergroschen führen werden, wodurch jedoch den Geschäftsfreunden keiner der seitherigen Vortheile unserer Nettopreise verloren gehen soll.

Weimar, 2. Dec. 1844. Hochachtungsvoll

Das Landes-Industrie-Comptoir.

[8935.] Ich bringe hiemit zur Anzeige, daß Herr B. Balett aus meinem Geschäft getreten und dessen Procura erloschen ist. Die Herren Kollegen wollen daher gefl. von jetzt ab nur von meiner alleinigen Unterschrift Notiz nehmen, wie sich dieselbe in meinem Circular vom 1. Septbr. 1841 findet, welches ich einigen wenigen Herren Verlegern, die es unbeachtet bei Seite gelegt zu haben scheinen, in Erinnerung zu bringen bei diesem Anlasse mir erlaube.

Zürich, 24. November 1844.

Franz Sanke.

[8936.]

Gegen- Erklärung.

Auf die Erklärung des Herrn Professor Dr. Rheinwald in Nr. 106, pag. 3758 d. Bl.: „es seien mir in wiederholten Verhandlungen sowohl von seinem Rechts-Anwalt, dem Justiz-Commis. Justiz-Rath Dr. Hirschius, als ihm selbst, die Gründe der Kündigung der Redaktion des allgem. theolog. Repertorioms ausführlich auseinandergesetzt worden,“ und „es enthielten das Nähere die z. B. noch bei Herrn J. R. Hirschius liegenden Akten,“ muß ich erwidern, daß der Herr J. R. Hirschius mit mir, auf Veranlassung des Prof. Dr. Rheinwald, nur mündliche Unterhandlungen gepflogen und nichts weiter zu Protokoll genommen hat, als einen von mir gemachten Vorschlag, mein Verlagsrecht betreffend. Die Akten können demnach auch nichts weiter ergeben. Die erste Unterredung bezweckte eine Abänderung unseres Contractes, indem mir zugemuthet wurde: ich möchte den Redakteur der Verpflichtung, nach erfolgter Kündigung kein ähnliches Journal herauszugeben, noch zu redigiren, entbinden, worauf ich nicht einging. Daß mir die Gründe der Kündigung aus der erwähnten Besprechung nicht klar geworden sind, geht daraus hervor, daß ich unter dem 28. August veranlaßt wurde, mich dieserhalb schriftlich an Herrn Professor zu wenden, worauf zwar nach Verlauf von 6 Wochen eine Antwort, aber durchaus keine auf meine Anfrage eingehende erfolgte, was ich nöthigenfalls durch Veröffentlichung der betreffenden Briefe nachweisen kann. — Was mir der Herr Prof. Dr. Rheinwald bei einem kürzlich gemachten Besuch mittheilte, erfolgte erst nach Absendung der in Nr. 103, pag. 3616 d. Bl. für meine Geschäftsfreunde gegebenen Erklärung. Als Grund der Kündigung bezeichnete derselbe, bei dieser Gelegenheit, die verweigerte fernere Lieferung einiger Frei-Exemplare an frühere Mitarbeiter! —

Berlin, den 12. December 1844.

J. A. Herbig.

[8937.]

Danksagung.

Meinen besten und innigsten Dank den fernern freundlichen Beisteuern zu meiner Leihbibliothek mit der allerergebensten Hinweisung auf mein Circular d. d. Oster-Messe 1844. Vgl. Börsenblatt Nr. 25, Sp. 848.

J. G. Renard.

Den Herren: Andreäische B. — G. Braun. — Crag & Gerlach. — G. Franz. — C. F. Fürst. — E. F. Fues. — Hapfel'sche B. — P. Hartung. — Huber & C. St. G. — Kalbfell-Kurg. — Landes-Industrie-Comt. in Weimar. — F. H. Morin. — Palm's Verl. — Raw'sche B. — W. G. H. Schmidt'sche B. —